



CASE STUDY

Interkulturelle Sensibilität

Ein Schlüssel für erfolgreiche internationale Projektarbeit

AUF EINEN BLICK

Ausgangssituation Kunde

Ein global agierendes Industrieunternehmen steht vor der Herausforderung, die zunehmende Komplexität der Kundenanforderungen in den eigenen projektbezogenen Organisations- und Arbeitsformen (z.B. in der Produktentwicklung) angemessen abzubilden.

Die Leistung für die Kunden erfolgt immer mehr in weltweit verteilten virtuellen Teams, die sich zusammensetzen aus Vertretern / -innen unterschiedlicher Unternehmensbereiche mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund und unterschiedlichen Leadership-Kulturen. Hinzu kommen unterschiedliche Erfahrungen und Auffassungen von Arbeitsweisen, Planung, Umgang mit Hierarchien, Zielen, Zeit und Terminen.

Das Ergebnis daraus:

Missverständnisse und damit einhergehende Reibungsverluste. So galt es, Führungskräfte, Projektleiter/innen und Fachspezialisten/innen wirkungsvoll darin zu unterstützen, global agierende interkulturellen Teams angemessen zu führen.

Erfolgsfaktoren

- Praxisansatz mit realen Fallbeispielen aus dem Projektalltag
- Schneller Erkenntnisgewinn durch einfache Modelle
- Erleben und Reflexion der eigenen Kultur
- Perspektivenübernahme und Verständnis der anderen Kultur durch realistische Rollenspiele
- Peer-Coaching-Ansatz / Voneinander-Lernen
- Zwei Module mit Transfer-Plan und individuellem Lernprozess zwischen den Modulen
- Fokussierung auf das Gemeinsame und Verbindende (nicht allein auf das Trennende)
- Verstärken bzw. Dämpfen derjenigen kulturellen Muster, die für den Projekterfolg hilfreich bzw. weniger hilfreich sind

Projektergebnis

Im Projektalltag kam es zu einer sichtbaren Veränderung des individuellen Verhaltens der Beteiligten sowie einer merklich erhöhten Sensitivität im Umgang mit Kollegen, Mitarbeitenden und Kooperationspartnern aus und in anderen Kulturen. Dadurch konnten vorhandene Reibungsverluste in der projektbezogenen Zusammenarbeit abgebaut werden, was zu höherer Qualität, Termintreue und Umsetzungsgeschwindigkeit in den Projekten führte. Das Zusammenspiel von Verstärkung und Dämpfung für den Projekterfolg hilfreicher bzw. weniger hilfreicher kultureller Muster war Grundlage für die Herstellung eines gemeinsamen Standards für Führung und Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens – auch und gerade jenseits aller kulturellen Unterschiede.

Sie haben Fragen?

CEVEYCONSULTING GmbH
Pfalzhaldenweg 6 - D-72070 Tübingen
Fon +49 7071 407858-0
www.ceveyconsulting.com

